

Pressemitteilung: 13 086-114/23

Arbeitslosigkeit im 1. Quartal 2023 leicht gestiegen

Auch Erwerbstätigkeit stieg im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres

Wien, 2023-06-07 – Im 1. Quartal 2023 gab es laut Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung von Statistik Austria mit 4 420 300 Personen um 46 300 mehr Erwerbstätige als im Vorjahresquartal. Doch auch die Zahl der Arbeitslosen nach internationaler Definition ist im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres leicht gestiegen, auf insgesamt 257 600. Das Gros der arbeitslosen Männer suchte nach einer Vollzeitbeschäftigung, Frauen wünschten sich vielfach einen Teilzeitjob.

„Der Aufschwung am österreichischen Arbeitsmarkt hat sich zu Jahresbeginn 2023 abgeschwächt. Zwar ist die Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres um 46 300 gestiegen, aber auch die Arbeitslosigkeit hat erstmals wieder etwas angezogen, nachdem sie seit dem 3. Quartal 2021 in jedem Quartal jeweils im Jahresabstand gesunken war. Gleichzeitig kann die Wirtschaft viele Stellen nicht besetzen: Die Zahl der offenen Stellen ist weiterhin auf sehr hohem Niveau“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Mehr Erwerbstätige als im Vorjahresquartal ...

Im 1. Quartal 2023 waren insgesamt 4 420 300 Personen ab 15 Jahren erwerbstätig, das sind um 46 300 bzw. 1,1 % mehr als im Vorjahresquartal (siehe Tabelle 1). Die Erwerbstätigenquote, als Anteil der Erwerbstätigen an allen Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren, betrug bei Männern 76,6 %, bei Frauen 69,8 % (insgesamt: 73,2 %).

Gegenüber dem 4. Quartal 2022 ging die Erwerbstätigenquote um 0,8 Prozentpunkte zurück. Vor allem bei Männern sank die Erwerbstätigenquote, überwiegend aufgrund der saisonalen Entwicklung auf dem Bau, um 1,2 Prozentpunkte. Jene der Frauen ging lediglich um 0,3 Prozentpunkte zurück.

Bereits jede zweite erwerbstätige Frau (50,7 %) und gut jeder achte Mann (13,0 %) gaben im 1. Quartal 2023 an, auf Teilzeitbasis zu arbeiten. Nach neuer Eurostat-Definition erklärten im 1. Quartal 2023 insgesamt 113 400 bzw. 8,3 % der Teilzeiterwerbstätigen, dass sie gerne mehr Stunden arbeiten würden und damit auch innerhalb von zwei Wochen beginnen könnten. Insgesamt waren damit 80 900 Frauen und 32 500 Männer unfreiwillig unterbeschäftigt.

Tabelle 1: Hauptergebnisse der Arbeitsmarktstatistik (internationale Definitionen), 1. Quartal 2023

Erwerbstätige und Arbeitslose (ILO-Konzept)	Einheit	1. Quartal 2023	Veränderung zum...	
			4. Quartal 2022	1. Quartal 2022
Erwerbstätige (ab 15 Jahren)	1 000	4 420,3	-45,5	46,3
Erwerbstätigenquote ¹ (15 bis 64 Jahre)	%	73,2	-0,8	-0,1*
Männer	%	76,6	-1,2	-0,3*
Frauen	%	69,8	-0,3*	0,2*
Teilzeitquote ²	%	30,9	0,5	0,2*
Männer	%	13,0	0,3*	0,5*
Frauen	%	50,7	0,4*	-0,3*

Erwerbstätige und Arbeitslose (ILO-Konzept)	Einheit	1. Quartal 2023	Veränderung zum...	
			4. Quartal 2022	1. Quartal 2022
Arbeitslose	1 000	257,6	34,2	16,2*
Arbeitslosenquote ³	%	5,5	0,7	0,3*
Männer	%	6,1	1,2	0,4*
Frauen	%	4,9	0,2*	0,2*

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. – Internationale Definition des Erwerbsstatus nach dem ILO-Konzept. Nicht signifikante Veränderungen sind durch * gekennzeichnet.

1) Erwerbstätige in Prozent der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe. – 2) Teilzeiterwerbstätige (Selbstzuordnung) in Prozent der Erwerbstätigen ab 15 Jahren. – 3) Arbeitslose in Prozent der Erwerbsspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) im Alter von 15 bis 74 Jahren.

... aber auch etwas mehr Arbeitslose

Seit dem 3. Quartal 2021 ist die Zahl der Arbeitslosen (nach internationaler Definition) gegenüber dem Vorjahr stetig gesunken. Dieser Trend setzt sich im 1. Quartal 2023 nicht mehr fort: Trotz hoher Zahl an offenen Stellen waren im 1. Quartal 2023 insgesamt 257 600 beschäftigungslose Personen auf Arbeitssuche, und damit um 16 200 mehr als im Jahr zuvor (1. Quartal 2022: 241 400). Die nicht saisonbereinigte Arbeitslosenquote lag mit insgesamt 5,5 % (Männer: 6,1 %; Frauen: 4,9 %), um 0,3 Prozentpunkte somit geringfügig über dem Vorjahreswert.

Insgesamt wünscht sich die Mehrheit der Arbeitslosen (61,6 %) dezidiert eine Vollzeitbeschäftigung. Die geschlechtsspezifischen Unterschiede hinsichtlich des gesuchten Arbeitszeitausmaßes sind jedoch groß: So suchten drei Viertel der arbeitslosen Männer (77,0 %) ausschließlich eine Vollzeittätigkeit. Teilzeitarbeit wiederum wird vor allem von Frauen nachgefragt: 41,5 % suchten im 1. Quartal 2023 ausschließlich nach einem Teilzeitjob.

Tabelle 2: Arbeitslose nach gesuchtem Arbeitszeitausmaß, 1. Quartal 2023

Geschlecht	Arbeitslose in 1 000	Nur Vollzeitbeschäftigung gesucht in %	Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung gesucht in %	Nur Teilzeitbeschäftigung gesucht in %
Insgesamt	257,6	61,6	16,2	22,2
Männer	150,8	77,0	14,4	(8,6)
Frauen	106,8	39,9	18,7	41,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. – Internationale Definition des Erwerbsstatus nach dem ILO-Konzept. – () = In Klammern gesetzte Werte sind aufgrund niedriger Fallzahlen sehr stark zufallsbehaftet.

Detaillierte Ergebnisse und weitere Informationen zum Arbeitsmarkt des 1. Quartals finden Sie im Bericht „Statistik im Fokus – Arbeitsmarktstatistik 1. Quartal 2023, Mikrozensus-Arbeitskräfte-Erhebung (SB 5.8)“ auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Bei der europäischen Arbeitskräfteerhebung (AKE), die in allen Mitgliedsländern der EU stattfindet, werden in zufällig ausgewählten privaten Haushalten Informationen zu Erwerbstätigkeit und Arbeitssuche in standardisierter Form erhoben. In Österreich wird die AKE im Rahmen des Mikrozensus durchgeführt – eine Stichprobenerhebung, bei der wöchentlich ca. 1 500 Haushalte befragt werden. Diese Daten werden auf die Bevölkerungszahl hochgerechnet.

Erwerbstätige: Nach internationaler Definition (ILO-Konzept) gelten Personen als erwerbstätig, die in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben oder die wegen Urlaub, Krankheit usw. nicht gearbeitet haben, aber normalerweise einer Beschäftigung nachgehen. Präsenz- und Zivildienstler sind ausgeschlossen.

Ergebnisse zur **Teilzeitarbeit** basieren auf der Selbsteinschätzung von Erwerbstätigen ab 15 Jahren.

Teilzeit-Unterbeschäftigte: Nach neuer Eurostat-Definition handelt es sich dabei um Teilzeiterwerbstätige (ab 2022: nach Selbstzuordnung, 15 bis 74 Jahre; bis 2021: <40 Std. Normalarbeitszeit, 15 und mehr Jahre), die mehr Stunden arbeiten wollen und für zusätzliche Arbeitsstunden auch innerhalb von zwei Wochen zur Verfügung stehen.

Arbeitslose: Nach internationaler Definition (ILO-Konzept) zählen Personen, die nicht erwerbstätig sind (s. o.) und in der Referenzwoche oder den drei vorhergehenden Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben, als arbeitslos. Ebenfalls als arbeitslos gelten Personen, die bereits eine Jobzusage haben und diesen Job innerhalb von drei Monaten antreten. Zusätzlich dazu müssen sie innerhalb der nächsten beiden Wochen nach der Referenzwoche eine Arbeit aufnehmen können.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Team der Arbeitskräfteerhebung unter ake@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA